

UNBEKANNTE MEISTER



Abb. 380. Madonna mit Tabernakeljungfrauen aus St. Anna ob Passail. Um 1520

Werke unbekannter Meister? Ihrer wäre eine Legion. Nicht bloß in der Ära der Romanik, sondern auch der Gotik, ja auch des Barocks. Aussichtslos, ihr Inkognito lüften zu wollen, auch wenn man noch 500 Druckseiten zur Verfügung hätte. Zur stilistischen Einordnung würde die Formanalyse genügen, zur Eruierung ihrer Meister bedürfte es aufhellender Archivalien. Hier also nur noch etliche klärende Hinweise zu einigen bemerkenswerten Skulpturen.

Im Diözesanmuseum stehen drei interessante spätgotische Holzfiguren aus St. Anna ob Passail (Abb. 380). Nicht wie mancherorts zu lesen steht, aus St. Anna am Masenberg. Von dort stammen nur zwei gemalte Flügel im Museum. Die Haupt und Schultern rahmenden Locken und auch das schlingernde Faltenspiel weisen sie einer Werkstatt zu, doch nicht unbedingt einer Hand: Die altmodische Schüsselfalte Barbaras steht irgendwie im Gegensatz zum merkbar fortgeschrittenen Quetschfaltensystem Katharinas, das ernstere und gestrecktere Haupt Mariens zu den auffallend rundlichen der Beiden. Man hat den Eindruck, ein Meister hat zwei Gesellen die Faltenmodellierung übertragen. Im Reiner Schnitzhaus? Passail ist eine Nachbarpfarre der stiftreinischen Pfarre Semriach.